

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	5
Vorwort des Herausgebers .....	9
Vorwort .....	10
Vorbemerkung zur Zitierweise .....	11
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis .....	11
Einleitung .....	15
A. Forschungsüberblick .....	19
I. Das hagiographische Werk der Bollandisten .....	19
II. Die deutsche Geschichtswissenschaft des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts .....	22
III. Entwicklungen in der Geschichtswissenschaft nach dem Zweiten Weltkrieg .....	26
B. Definition der Gattung: Mirakelberichte und Mirakelsammlungen .....	37
C. Das Untersuchungsmaterial, die Heiligen und ihre Kultorte .....	43
D. Entwicklung der Gattung .....	51
I. Entwicklung des Reliquienkults in der Spätantike .....	51
II. Spätantike nordafrikanische Mirakelsammlungen .....	53
1. Augustins Mirakelsammlung in seiner Schrift „De civitate Dei“ ..	53
2. Die Mirakelsammlung des hl. Stephanus aus Uzali .....	57
III. Gregors von Tours Mirakel des hl. Julian von Brioude und des hl. Martin von Tours .....	59
IV. Karolingische Mirakelsammlungen des 9. Jahrhunderts .....	65
1. Einhards Translation der hll. Marcellinus und Petrus .....	66
2. Wandalberts von Prüm Mirakel des hl. Goar .....	71
3. Die Monheimer Walpurgis-Mirakel Wolfhards von Herrieden ...	72
4. Zusammenfassung .....	74

E. Genese von Mirakelsammlungen.....	77
I. Organisation der Mirakelaufzeichnung.....	78
II. Entstehung von Mirakelsammlungen.....	80
1. Stufe 1: Notizen.....	80
2. Stufe 2: Frühere Redaktionsstufen („Rohfassungen“).....	83
a) <i>Die Mirakel des hl. Trudo aus dem 11. Jahrhundert</i> .....	83
b) <i>Die Mirakel des hl. Virgil von Salzburg vom Ende des                 12. Jahrhunderts</i> .....	85
c) <i>Die Mirakel des hl. Eberhard von Salzburg aus dem                 ausgehenden 12. Jahrhundert</i> .....	94
3. Stufe 3: Spätere Redaktionsstufe („Endfassung“).....	97
4. Stufe 4: Fortschreibung.....	100
a) <i>Die Mirakel der hl. Verena von Zurzach aus dem                 10./11. Jahrhundert</i> .....	100
b) <i>Die Mirakel des hl. Symeon von Trier aus dem                 11. Jahrhundert</i> .....	100
c) <i>Die Mirakel des hl. Anno von Köln vom Ende des                 12. Jahrhunderts</i> .....	103
d) <i>Die Fortführungen der Mirakel des hl. Virgil von Salzburg                 in dem Cod. 339 der Österreichischen Nationalbibliothek in                 Wien aus dem 13. Jahrhundert</i> .....	104
e) <i>Die Mirakel des hl. Adalbero von Würzburg vom Ende des                 12. und beginnenden 13. Jahrhundert</i> .....	105
f) <i>Die Mirakel der hl. Kunigunde vom ausgehenden 12.                 und beginnenden 13. Jahrhundert</i> .....	106
g) <i>Mirakelsammlungen ohne Epiloge</i> .....	107
5. Zusammenfassung.....	107
F. Die Autoren der Mirakelsammlungen.....	109
G. Darstellungsprinzipien der Mirakelautoren.....	115
I. Das Verhältnis zur Chronologie.....	117
1. Das Verhältnis von Geschehens- und Aufzeichnungszeit.....	117
2. Die Bedeutung der Chronologie in der Anordnung der Mirakelberichte.....	119
3. Chronologische Informationen.....	125
II. Informationsquellen der Autoren und Beweismittel.....	126
1. Das Verhältnis der Autoren zu den berichteten Geschehnissen....	126
2. Die Beweissicherung von Wundern durch Öffentlichkeit.....	128
3. Die Zeugen der Wundergeschehen.....	132
4. Überprüfungen der Zeugenaussagen.....	134
5. Zusammenfassung.....	136

III. Sprache und Syntax.....	136
1. Das Vokabular der Mirakelberichte.....	136
a) <i>Der Wortschatz zur Darstellung von Krankheiten</i> .....	136
b) <i>Der Wortschatz zur Beschreibung von Genesungen</i> .....	138
2. Syntax und rhetorische Figuren.....	139
a) <i>Die Mirakelsammlung des hl. Konrad von Trier</i> .....	139
b) <i>Die Mirakelsammlung des hl. Godehard von Hildesheim</i> .....	139
c) <i>Die Mirakelsammlung des hl. Adalbero von Würzburg</i> .....	140
d) <i>Die Heribert-Mirakel Lamberts von Deutz</i> .....	142
e) <i>Die Quirinus-Mirakel des Metellus von Tegernsee</i> .....	142
f) <i>Zusammenfassung</i> .....	144
3. Platzierung und Funktion der direkten Rede.....	144
4. Elemente des Rechts- und Verwaltungsschrifttums in Mirakelsammlungen.....	146
Exkurs: Sprachliche Beziehungen der Mirakelsammlung Annos von Köln zu denen der hl. Maria von Rocamadour und des hl. Aegidius in Saint-Gilles.....	157
IV. Schlußfolgerungen für die Gattungszugehörigkeit der Mirakelsammlungen.....	166
 H. Mirakelaufzeichnungen im kultgeschichtlichen Zusammenhang.....	175
I. Die Invention des hl. Celsus beim Kloster St. Eucharius in Trier im Jahr 980.....	175
II. Die kultische Verehrung Erzbischof Annos II. von Köln am Ende des 11. Jahrhunderts und im ausgehenden 12. Jahrhundert.....	179
1. Annos Verehrung nach seinem Tod im Jahr 1075.....	179
2. Annos Heiligsprechung und Translation im Jahr 1183.....	182
III. Die Translation des Bischofs Modoald von Trier nach Helmarshausen im Jahr 1107.....	186
IV. Die Heiligsprechung und Translation Bischof Konrads von Kon- stanz im Jahr 1123.....	190
V. Die Elevation Bischof Gebhards II. von Konstanz im Kloster Petershausen 1134.....	193
VI. Die Invention des Apostels Matthias im Kloster St. Eucharius in Trier am 1. September 1127.....	197
VII. Die Invention des Bischofs Aureus und seiner Schwester Justina im Kloster St. Alban in Mainz am 11. Mai 1137.....	205
VIII. Die Invention des hl. Virgil von Salzburg am 16. Februar 1181 und die gleichzeitige Verehrung der heiligen Eberhard und Hartwig von Salzburg.....	206

IX. Die 1181 einsetzende Wundertätigkeit des hl. Vitalis im Kloster St. Peter in Salzburg.....	211
X. Die Verehrung der Bamberger Heiligen Otto, Heinrich und Kunigunde im 12. Jahrhundert.....	212
1. Die Verbindung von Kultpolitik mit rechtlichen, wirtschaftlichen und Prestigeinteressen im Kloster Michelsberg..	212
2. Drei Kulte und ihre wechselseitige Konkurrenz: Otto, Heinrich und Kunigunde.....	216
XI. Zusammenfassung .....	221
1. Finanzierung von Kirchenbauten.....	222
2. Überwindung von Krisen.....	223
3. Konkurrenz zu anderen geistlichen Einrichtungen.....	223
4. Heilige als Integrations- und Identifikationsfiguren.....	224
5. Persönliche Motive .....	224
6. Die Funktion des hagiographischen Schrifttums.....	225
I. Das Publikum der Mirakelsammlungen.....	227
Schluß: Quellenwert und Quellenauswertung.....	243
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	253
I. Quellen .....	253
1. Verzeichnis der Mirakelsammlungen und anderen hagiographischen Quellen, nach Heiligen geordnet.....	253
2. Sonstige Quellen- und Regestenwerke.....	260
II. Literatur.....	264
Bibliotheks- und Handschriftenverzeichnis.....	297
Anhang: Karte der bearbeiteten Kultorte mit Mirakelsamm- lungen (10.–12. Jahrhundert).....	299